

Die Volkskammer — das höchste Machtorgan des Arbeiter-und-Bauern-Staates

Die heutige Rolle der Volkskammer als des obersten Machtorgans des Volkes und damit des höchsten Staatsorgans der Deutschen Demokratischen Republik, ihre sich daraus ergebende staatsrechtliche Stellung, ihre Struktur und Arbeitsweise sind Ergebnis und Ausdruck der Herausbildung der Macht der Arbeiter und Bauern in der Deutschen Demokratischen Republik, der Schaffung des volksdemokratischen Staates, der erfolgreich den Kampf um den Aufbau und den Sieg des Sozialismus führt.

Der Kampf um die Entwicklung eines antifaschistisch-demokratischen Deutschlands

Nach der furchtbaren Katastrophe, in die die deutschen Imperialisten und Militaristen das deutsche Volk durch den Hitlerkrieg gestürzt hatten, bestand die geschichtliche Aufgabe der friedliebenden und demokratischen Kräfte Deutschlands darin, die Ursachen, die zu diesem nationalen Zusammenbruch geführt hatten und die seit langem zum Unglück des deutschen Volkes für die geschichtliche Entwicklung in Deutschland bestimmend gewesen waren, für immer zu beseitigen. Es konnte nur eine Zukunft für Deutschland und das deutsche Volk geben, wenn endlich die verderbliche, zutiefst antinationale Herrschaft der Monopolisten, Militaristen und Junker gebrochen, ihr Staatsapparat beseitigt und ihre wirtschaftlichen Machtpositionen endgültig vernichtet wurden. Die Fortsetzung des verhängnisvollen Weges, der Deutschland und Europa in das Elend zweier Weltkriege geführt und das deutsche Volk im Ergebnis des Hitlerfaschismus und der imperialistischen Macht- und Gewaltpolitik nach innen und außen an den Rand der Vernichtung seiner nationalen Existenz gebracht hatte, konnte nur verhindert und eine glückliche Perspektive des Friedens, des Wohlstandes und internationaler Achtung für das deutsche Volk gesichert werden, wenn die alten imperialistischen Machthaber und Kriegsverbrecher entmachtet und eine antifaschistisch-demokratische Ordnung geschaffen wurden.